

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 11-12: **Meccano?**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Magazin

das Thema «Industrialisiertes Bauen» (Nr. 8/1968).

Später, als mitverantwortlicher Redaktor, verstanden Sie es, das *Werk* zu einer aktuellen Zeitschrift für Fragen der Umweltgestaltung zu machen. Wir erinnern hier an *Werk*-Nummern wie «Stadt und Region: Möglichkeiten und Probleme des Verkehrs» (Nr. 6/1974); «Rationalisierung – Industrialisierung» (Nr. 10/1974); «Erhaltung und Restauration» (Nr. 5/1975); «Alterswohnungen» (Nr. 7/1975); «Umnutzung von Bauten» (Nr. 11/1975); «Arbeitsplatz – Arbeitswelt» (Nr. 1/1976); «Lernen – Erkennen» (Nr. 7/8/1976); «Polyvalente Räume» (Nr. 9/1976).

In all diesen Themen kam ein problemorientierter Ansatz zum Ausdruck, der auch nicht vor einer kritischen Darstellung politischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte zurückschreckte. Dieser Ansatz entsprach in vieler Hinsicht den Intentionen des Schweizerischen Werkbundes. Wir möchten Ihnen deshalb im Namen des Werkbundes herzlich für Ihre Leistungen als Redaktor

und insbesondere auch für Ihre stets vorhandene Bereitschaft zur Zusammenarbeit danken.

Wir wünschen Ihnen, lieber Diego Peverelli, dass Ihre Arbeiten im neuen Wirkungskreis

### Neues vom BSA

Der BSA hat an seiner ausserordentlichen Generalversammlung am 23. und 24. September in Fribourg unerwartet, aber mit deutlichem Mehr innerhalb der Minderheit der anwesenden Mitglieder beschlossen, sowohl aus dem Pool *werk·archithese* auszutreten (BSA, FSAI, Verlag Niggli und Buchdruckerei Zollikofer), wie auch sich aus der Konferenz der unabhängigen Architekten und Ingenieure der Schweiz (BSA, FSAI, ASIC) zurückzuziehen.

Der Austritt des BSA aus dem Pool *werk·archithese* tritt erst Ende 1978 in Kraft. Es besteht die feste Absicht der übrigen Partner, die Zeitschrift auch nach diesem Datum weiter herauszugeben. Ob sie ohne BSA erschei-

ebenso fruchtbar sein werden, wie sie es im bisherigen gewesen sind.

*Daniel Reist*

Erster Vorsitzender SWB

*Leonhard Fünfschilling*  
Geschäftsführer SWB

scheide ohne breite Rückendeckung von seiten der Mitglieder fälle (die damals auch viel zu beschäftigt waren, um am Vereinsleben aktiv teilzunehmen).

– Von vielen Mitgliedern wird das Zusammengehen mit dem FSAI als Mésalliance empfunden.

Die Konferenz der unabhängigen Architekten und Ingenieure der Schweiz – ein Zusammenschluss von BSA, FSAI und ASIC – wird durch den Austritt geschwächt, aber nicht in Frage gestellt. Die Gründe für den Austritt des BSA liegen ähnlich wie im Falle von *werk·archithese*. Darüber hinaus will sich der BSA nicht als Arbeitgeberverband verstanden wissen. Gespräche über Arbeits-Rahmenverträge bilden momentan den Schwerpunkt der Aktivität der Konferenz. Nachdem der SIA als Dachverband nicht mitredet (nur ein Fünftel seiner Mitglieder sind Büroinhaber), stellt sich für die BSA-Mitglieder die Frage, wer ihre Interessen in diesen wichtigen Diskussionen wahren soll.

Fritz Schwarz

Weil Essen und Trinken die drei schönsten Dinge im Leben sind, sollten Sie auch die schönste Küche auf der Welt haben!



Küchen Bäder Sanitär  
TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44–46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Oltén, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

## In Nord-Norwegen und in Äquatorial-Afrika.

Im arktischen Klima Nord-Norwegens und in den Tropen werden an Flachdach-Abdichtungen extrem hohe Anforderungen gestellt. Hier wie dort (und in den verschiedensten Klimazonen anderer Kontinente) bewährt sich **Sarnafil**, die Schweizer Dichtungsbahn, seit Jahren. Verlangen Sie Referenzen.

# Sarnafil®

Senden Sie uns Ihre internationale **Sarnafil**-Referenzliste.

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Sarna Kunststoff AG**  
CH-6060 Sarnen Postfach 12  
Telefon 041 66 23 33

W SF.877